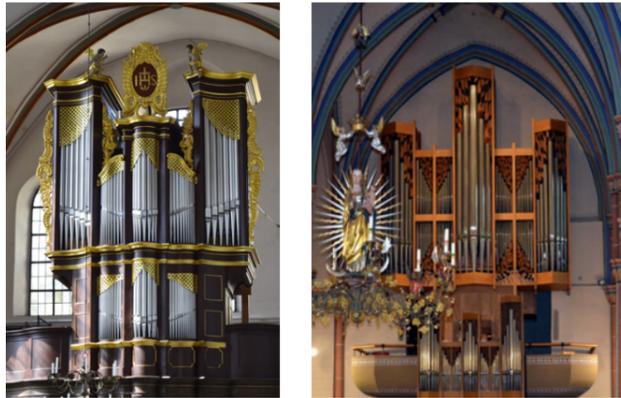


Kempener Orgelkonzerte



In der internationalen Konzertreihe **KEMPENER ORGELKONZERTE** sind bedeutende OrganistInnen aus aller Welt entweder an der barocken Orgel der Paterskirche oder an dem symphonischen Instrument der Propsteikirche zu hören und per Videoübertragung auch zu sehen.

Paterskirche, Kulturforum Franziskanerkloster
Burgstr. 19, 47906 Kempen

Propsteikirche St. Mariae Geburt
An Sankt Marien, 47906 Kempen

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird am Ende jedes Konzertes gebeten.

Infos unter:
www.kempener-orgelkonzerte.de

KEMPENER-ORGELKONZERTE
Ute Gremmel-Geuchen
Ludwig-Jahn-Str.12
Tel. 02152/517541
gremmel-geuchen@web.de



Druck Nagels-Druck

Sonntag, 30. März 2025, 18.00 Uhr
Paterskirche

Ute Gremmel-Geuchen, Kempen

Johann Sebastian Bach zum 275. Todestag

Im Juli 2025 jährt sich zum 275. Mal der Todestag Johann Sebastian Bachs. Anlass genug, den Bachfans einen Zyklus mit seinem gesamten Orgelwerk anzubieten.

Die Organisten und Organistinnen des Bistums Aachen und der evangelischen Kirchenkreise der Region spielen von Januar bis April 2025 an bedeutenden Orgeln am Niederrhein in 15 Konzerten alle Bachschen Orgelwerke.

Die Organistin der Paterskirche, Ute Gremmel-Geuchen, freut sich, mit einem Konzert an der für Bach prädestinierten König-Orgel der Paterskirche an dem Großprojekt beteiligt zu sein. Neben choralgebundenen Werken wird sie das selten gespielte Präludium und Fuge in A-Dur sowie Präludium und Fuge in G-Dur und die Triosonate in Es-Dur spielen. 2013 wurde Ute Gremmel-Geuchen mit einem Echo-Klassik für ihre Beteiligung an einer Gesamtaufnahme des Bachschen Orgelwerks im Elsass für das Label Aeolus geehrt. Man darf also gespannt sein auf ihr Konzert ausschließlich mit Musik von Johann Sebastian Bach.



Sonntag, 4. Mai 2025, 18.00 Uhr
Paterskirche

Erwin Wiersinga, Groningen

Norddeutsche Orgelmusik

Der Organist Erwin Wiersinga sollte eigentlich bereits im August 2023 in der Kempener Paterskirche ein Konzert geben. Wegen der Baumaßnahmen im Kulturforum konnte jedoch lange Zeit die Orgelempore nicht betreten werden, so dass sein Konzert abgesagt werden musste. Zum Glück konnte ein neuer Termin mit dem Ausnahmeorganisten vereinbart werden. Erwin Wiersinga ist ein weltweit gefragter Organist, der in Europa, in den USA, in Korea, China und Japan aufgetreten ist und unter berühmten Dirigenten wie Daniel Barenboim, Riccardo Chailly und Mariss Jansons gespielt hat. Er ist Organist an der grandiosen Arp-Schnitger-Orgel der Martinikirche zu Groningen. Von dort wird er gewissermaßen auch die Musik für sein Kempener Konzert mitbringen: Norddeutsche Orgelmusik von Weckmann, Buxtehude, Böhm und Reincken sowie einige Werke von Johann Sebastian Bach. Musik, die bestens geeignet ist, die Klangpracht der König-Orgel voll auszuschöpfen.



Samstag, 14. Juni 2025, 19.00 Uhr
Propsteikirche

Alexander Ivanov, Sylt

Goldberg- Variationen

Die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach zählen zu den bekanntesten Klavierwerken überhaupt. Der Erstdruck von 1741 trägt den Titel: Clavier Übung bestehend in einer ARIA mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen.

Eigentlich also fürs Cembalo komponiert, wird der Zyklus häufig auch von Pianisten auf dem Konzertflügel gespielt. Nur äußerst selten ist das Werk auf der Orgel zu hören. Alexander Ivanov spielt für das Kempener Publikum seine eigene, klanglich sehr facettenreiche und im Pedal überaus virtuos geführte Orgelfassung.



Der 1976 in Leningrad (St. Petersburg) geborene Organist lebt seit 1994 in Deutschland. Er studierte in Herford, Hamburg und Lübeck u.a. bei Pieter van Dijk und Jürgen Essl. Nachdem er mehrere Jahre als Assistent am Hamburger Michel tätig war, ist er seit 2005 Organist und Kantor an St. Severin in Keitum auf Sylt. Er konzertiert in ganz Europa und ist durch CD- und Rundfunkaufnahmen bekannt.

Freitag, 4. Juli, 20.00 Uhr
Propsteikirche

Gail Archer, USA

Komponistinnen

Nachdem die diesjährige Saison der Kempener Orgelkonzerte mit einem Gast aus den USA begonnen hat, wird sie nun auch durch einen weitgereisten Gast aus den Vereinigten Staaten abgeschlossen werden: Gail Archer aus New York ist eine der bedeutendsten Organistinnen weltweit. Besonders als Interpretin der Werke von Olivier Messiaen hat sie sich einen Namen gemacht. 2008 spielte sie zum 100. Geburtstag des Komponisten in New York einen Zyklus mit dessen gesamten Orgelwerken. Time Out New York zeichnete den Messiaen-Zyklus als „Best of 2008“ im Bereich klassische Musik aus.

Gail Archer ist Dozentin am Barnard College der Columbia University und Organistin und Artistic Director der historischen Central Synagogue in New York City.

Für ihr Kempener Konzert hat Gail Archer ein Programm ausschließlich mit Musik von Komponistinnen ausgewählt, darunter höchst virtuose Werke von Nadja Boulanger und Jeanne Demessieux. Solch ein Programm gab es noch nie bei den **KEMPENER ORGELKONZERTEN!**



**KEMPENER
ORGEL
KONZERTE**

in Paters- und Propsteikirche

PROGRAMM 2024 / 2025

Nathan Laube
Sonntag, 25. August 2024

Deutscher Orgeltag
Sonntag, 8. September 2024

**Dorothee Wohlgemuth
Kammerchor NotaBene**
Freitag, 1. November 2024

**Kölner Kantorei
Ute Gremmel-Geuchen**
Sonntag, 1. Dezember 2024

Giovanni Solinas
Dienstag, 31. Dezember 2024

Pierre Thimus
Sonntag, 23. Februar 2025

Ute Gremmel-Geuchen
Sonntag, 30. März 2025

Erwin Wiersinga
Sonntag, 4. Mai 2025

Alexander Ivanov
Samstag, 14. Juni 2025

Gail Archer
Freitag, 4. Juli 2025



Sonntag, 25. August 2024, 18.00 Uhr

Paterskirche

Nathan Laube, USA

Faszination Orgel



Der erst 36jährige Amerikaner Nathan Laube gehört zu den berühmtesten und gefragtesten Organisten weltweit. Kritiker loben ihn wegen seines faszinierenden, technisch brillanten, virtuos und extrem ausdrucksstarken Spiels.

Nathan Laube ist Professor für Orgel an der Eastman School of Music in Rochester, New York, und internationaler Berater für Orgelstudien am Royal Birmingham Conservatory in Großbritannien. Seine umfangreiche internationale Konzertkarriere führt ihn regelmäßig zu großen Konzertsälen und Festivals auf der ganzen Welt, wie z. B. Wiener Konzerthaus, der Hamburger Elbphilharmonie, der Berliner Philharmonie, der Royal Festival Hall in London, dem Cankarjev Dom in Ljubljana und dem Sejong Center in Seoul. In den USA ist er regelmäßiger Gast in den Konzertsälen von Philadelphia, San Francisco, Dallas, Seattle, Nashville, Kansas City und Los Angeles.

Dass Nathan Laube beim letzten Konzert seiner Europatournee 2024 in Kempen zu hören sein wird, darf als Sensation bezeichnet werden. Er wird mit Werken von Muffat, Bach und Mendelssohn sein außerordentliches Können unter Beweis stellen.

Sonntag, 8. September 2024

Paterskirche

**Tag des offenen Denkmals und
Deutscher Orgeltag**

Tausend Pfeifen machen Musik

12.00h-12.30h Silvan Meschke an der König-Orgel
12.30h-13.00h Möglichkeit zur Orgelbesichtigung auf der Empore

15.00h-15.30h Silvan Meschke an der König-Orgel
15.30h-16.00h Möglichkeit zur Orgelbesichtigung auf der Empore

Parallel zum Tag des Denkmals wird am zweiten Sonntag im September alljährlich der Deutsche Orgeltag begangen. In diesem Jahr wird der Düsseldorfer Organist Silvan Meschke in zwei jeweils halbstündigen Konzerten die barocke Orgel der Paterskirche spielen. Der erst 19jährige Organist ist Schüler des Essener Domorganisten Sebastian Küchler-Blessing und frischgebackener Erster Preisträger des diesjährigen Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Ab Oktober wird er sein Musikstudium an der renommierten Leipziger Musikhochschule aufnehmen.

Nach dem Orgelspiel sind alle Interessierten, Kinder und Erwachsene eingeladen, die König-Orgel auf der Empore aus der Nähe kennenzulernen, den Balg zu treten, Register zu ziehen und der Orgel ein paar Töne zu entlocken...



Freitag, 1. November 2024, 17.00 Uhr

Propsteikirche

**Dorothee Wohlgemuth, Mezzosopran
Kammerchor NotaBene, Ltg. Christian Gössel
Ute Gremmel-Geuchen, Orgel**

Konzert zum Fest Allerheiligen

Allerheiligen ist ein bereits im 7. Jahrhundert eingeführtes kirchliches Hochfest, bei dem aller Heiligen gedacht wird. Am Folgetag Allerseelen wird traditionell an alle Verstorbenen erinnert in der Zuversicht, dass auch sie wie die Heiligen einst in das Himmelreich aufgenommen werden. Das thematische Spannungsfeld von Zweifel, Glaube und Hoffnung greifen der Kammerchor NotaBene, die Sängerin Dorothee Wohlgemuth sowie die Organistin Ute Gremmel-Geuchen in ihrem Programm mit Werken von Brahms (Vier ernste Gesänge), Georg Schumann (Gesänge Hiob's) und Mendelssohn Bartholdy (Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren) auf.

Dorothee Wohlgemuth ist als Gesangssolistin und als Ensemblemitglied des berühmten Balthasar-Neumann-Chores in Konzerten in vielen Ländern Europas, in den USA und China zu hören. Sie lehrt das Fach Gesang an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf.

Der Kammerchor NotaBene aus Kempen konnte bereits mit unterschiedlichen Programmen in Kempen und Umgebung auf sich aufmerksam machen, so z.B. mit Bachs Weihnachtsoratorium, dem Requiem von Maurice Duruflé (begleitet von der Organistin Ute Gremmel-Geuchen) oder einem sommerlichen Wandelkonzert durch die Kempener Altstadt.



Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Paterskirche

**Kölner Kantorei
Leitung: Georg Hage
Ute Gremmel-Geuchen, Orgel**

Vom Dunkel ins Licht

Konzert zum 1. Advent

Für das diesjährige Konzert am 1. Advent konnte ein Spitzenchor aus dem Rheinland gewonnen werden, die Kölner Kantorei mit ihrem Dirigenten Georg Hage. Seit über fünf Jahrzehnten begeistert die Kölner Kantorei Publikum und Kritik mit ihrem viel gerühmten Ensembleklang und innovativen Programmkonzeptionen. Ihr Repertoire umfasst vielfältige anspruchsvolle A-cappella-Literatur sowie oratorische Werke vom Barock bis in die Gegenwart. Auch für das Kempener Adventskonzert wurde ein abwechslungsreiches Programm ausgewählt, das die Gegensätze von Dunkel und Licht musikalisch darstellen wird. Angefangen bei Tenebrae-Kompositionen der Alten Musik (Orlando di Lasso, Carlo Gesualdo) wird inhaltlich und stilistisch ein weiter Bogen über Werke der Romantik bis hin zu lichten Vertonungen unserer Zeit geschlagen, so unter anderem von Morten Lauridsen, Eric Whitacre, James MacMillan oder Jake Runestad.

Die Organistin Ute Gremmel-Geuchen wird das Programm mit einigen ausgewählten Orgelwerken ergänzen.



Dienstag, 31. Dezember 2024, 21:30 Uhr

Propsteikirche (Einlass ab 20:45 Uhr)

Konzertdauer: 1 Stunde

Giovanni Solinas, Dülken

Silvesterkonzert



Das Silvesterkonzert in der Propsteikirche bietet traditionell die Gelegenheit, das Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk ausklingen zu lassen. In diesem Jahr wird es entfacht von Giovanni Solinas, der bekannte Orgelwerke von Bach und Mendelssohn sowie die mitreißende Orgelsonate Nr. 1 von Alexandre Guilmant spielen wird.

Der 1986 in Alghero auf Sardinien geborene Italiener ist Kantor und Organist an St. Cornelius in Dülken. Er hat dort eine international besetzte Orgelkonzertreihe etabliert, veranstaltet Kinderorgelprojekte, die von bis zu 600 Kindern jährlich besucht werden, und hat mit dem Projektchor St. Cornelius u.a. das Requiem von Fauré, das Requiem von Mozart und Händels „Messias“ zur Aufführung gebracht. Seit 2019 ist er darüber hinaus Künstlerischer Leiter des Tonträger-Labels Motette-Psallite. 2016 erschien seine erste eigene CD im Motette-Verlag mit der Gesamtaufnahme der Mendelssohn-Sonaten (Op. 65) an der Woehl-Orgel in St. Remigius, Viersen. Und wenn ihm noch Zeit bleibt, konzertiert er bei Festivals, z.B. „Fête de la musique“ (Genf), „Europäisches Orgelfestival“ (Ottobreuren), „Festival Organistico Internazionale Gaetano Callido“ (Venedig), „Vespri d'Organo“ (Mailänder Dom) sowie in den USA (New York, Dallas, Boston, Hartford). Das Kempener Publikum darf sich freuen auf diesen vielseitigen Musiker aus unserer Nachbarschaft.

Sonntag, 23. Februar 2025, 18.00 Uhr

Paterskirche

Pierre Thimus, Lüttich

Barocke Klangpracht

Der belgische Organist Pierre Thimus gilt als Experte für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Als solcher ist er regelmäßiger Gast bei diversen Festivals und an bedeutenden Instrumenten in ganz Europa. Für sein Kempener Récital verspricht er barocke Klangpracht mit Musik von Buxtehude und Bach, aber auch von Nicolaus Bruhns. Letzterer hat nur wenige Werke hinterlassen, die jedoch durch hohe Virtuosität und größten Einfallsreichtum herausstechen.

Pierre Thimus studierte zunächst Orgel und dann Fagott am Königlichen Konservatorium in Lüttich. Seit 1986 ist er Titularorganist der Kirche Saint-Jacques in Lüttich, wo er eine bedeutende Renaissance-Orgel spielt, die zum außerordentlichen Kulturerbe Walloniens zählt. Pierre Thimus ist Dozent für Orgel an der Grétry-Akademie in Lüttich und an der Akademie in Malmedy und künstlerischer Leiter des Festival d'orgue de Liège. Als Dirigent leitet er das Orchestre Convivium und den Chœur symphonique de Liège. Erfolgreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen runden sein Wirken ab.

